Vertrag

über die unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Wohnraum

zwischen

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

(Überlasser\*in)

und

.................................................................................................................................................... .

...................................................................................................................................................

(Nutzer\*in)

Die Parteien vereinbaren folgendes:

§ 1 Nutzungsgegenstand

1. Im Haus

…………………………………………………............................... (Straße, Hausnummer)

in 31275 Lehrte

1. werden der Raum / die Räume:

………………………………………………………………………… (Genaue Lage u. Stockwerk)

der Nutzer\*in und den Familienangehörigen ……………………………………. zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
2. Es werden folgende Schlüssel übergeben, die bei Vertragsende zurückzugeben sind:

.........................................................................................................................................

Folgende Räume dürfen in Abstimmung mit dem Überlasser mitgenutzt werden:

………………………………………………………………………….

§ 2 Zustand der Räume

1. Die Räume werden überlassen wie sie liegen und stehen. Sie sind nach Vertragsende in dem Zustand zurückzugeben, in dem sie übernommen wurden. Veränderungen oder Verschlechterungen der Räume, die durch den vertragsmäßigen Gebrauch herbeigeführt werden, hat der/die Nutzer\*in nicht zu vertreten.
2. Die überlassenen Räume sind möbliert und enthalten als Inventar:

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

§ 3 Überlassungszeitraum

1. Die Nutzungsüberlassung beginnt am ..............................

[ ]  und endet am ............................................

[ ]  und wird auf unbestimmte Zeit vereinbart. Die Nutzungsüberlassung kann zum Ende des nächsten Monats durch Kündigung dieses Vertrags beendet werden.
2. Am Ende der Nutzungsüberlassung ist der Raum aufgeräumt und besenrein zu hinterlassen.

§ 4 Betriebskosten und Sicherheiten

1. Für die Nutzung von Strom, Wasser und Heizung und weiteren Betriebskosten wird von dem/der Nutzer\*in eine von den Parteien geschätzte und für angemessen erachtete Betriebskostenpauschale in Höhe von …….. €/Monat gezahlt. Die Pauschale ist auf das Konto des/der Überlassers/-in mit der IBAN DE……………………….. zu überweisen.
2. Es wird von dem/der Nutzer\*in mit Beginn der Nutzungsüberlassung eine Sicherheit in Höhe von …………€ geleistet. Der/die Überlasser\*in hat die ihm/ihr als Sicherheit überlassene Geldsumme bei einem Kreditinstitut zu dem für Spareinlagen üblichen Zinssatz anzulegen. Die Vertragsparteien können eine andere Anlageform vereinbaren. In beiden Fällen muss die Anlage vom Vermögen des Vermieters getrennt erfolgen und stehen die Erträge dem Mieter zu. Sie erhöhen die Sicherheit.

§ 5 Beschädigung der Räume

Der Leihgegenstand ist pfleglich und schonend zu nutzen. Beschädigungen sind von dem/der Nutzer\*in unverzüglich anzuzeigen.

§ 6 Nutzung der Räume

1. Eine Weitergabe an Dritte, insbesondere eine Untervermietung, ist nicht gestattet.
2. Eine Überlassung an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Überlassers gestattet.

§ 7 Haftung und Haftungsausschlüsse

1. Der/die Überlasser\*in haftet nicht für Schäden, die dem/der Nutzer\*in an eingebrachten Gegenständen entstehen, es sei denn, dass der/die Überlasser\*in den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.
2. Der/die Überlasser\*in haftet nicht bei Störungen der Wasserzufuhr oder Energieversorgung, wenn er/sie diese nicht zu vertreten hat.
3. Der/die Nutzer\*in haftet dem/der Überlasser\*in gegenüber für Schäden, die durch sie/ihn selbst oder durch in die Räumlichkeiten aufgenommene Personenentstehen.

§ 8 Verkehrssicherungspflicht

1. Der/die Nutzer\*in übernimmt die Verkehrssicherungspflicht für die von ihm/ihr genutzten Räume.
2. Der/die Nutzer\*in übernimmt die Verkehrssicherungspflicht für die von ihm/ihr genutzten Zugänge zum Gebäude, sofern diese ausschließlich durch ihn/sie genutzt werden. Die Zugänge und der unmittelbar vor dem Gebäude bis zur Grundstücksgrenze verlaufenden Gehweg sind regelmäßig zu reinigen und von Schnee und Eis freizuhalten bzw. zu streuen. Handelt es sich um ein Mehrparteienhaus, kann ein Verteilungsplan abweichende Regelungen enthalten.

§ 9 Besondere Vereinbarungen

1. ....................................................................................................................................................
2. .....................................................................................................................................................
3. ……………………………………………………………………………………………………………..

§ 10 Sonstiges

1. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Nachträgliche Vereinbarungen sind nur wirksam, wenn die Schriftform eingehalten wird.
2. Ist oder wird eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages insgesamt nicht.

........................................... , den .....................................
(Ort) (Datum)

 ................................................. .....................................................

Überlasser\*in Nutzer\*in